

Zur Aufhebung der Allgemeinverfügung für die Gemeinde Lemwerder zum 17.10.2020

Der Landkreis Wesermarsch hat heute mitgeteilt, dass die Allgemeinverfügung aufgrund der reduzierten Neuinfektionen und durch die Feststellung der 7 Tages Inzidenz unter 35 die aktuellen Allgemeinverfügungen für das Gebiet der Gemeinde Lemwerder und des Landkreises Wesermarsch mit Wirkung vom 17.10.2020 aufhebt. Der genaue Wortlaut dazu ist auf der Seite des Landkreises Wesermarsch nachzulesen.

Damit gelten im Landkreis und in Lemwerder jetzt wieder die allgemein gültigen Regelungen der Niedersächsischen Verordnung vom 09.10.2020. **Übereinstimmend gilt grundsätzlich weiterhin das Abstandsgebot von 1,5 Metern.**

Die größte Abweichung bringt die Aufhebung der Allgemeinverfügung für private Zusammenreffen, für den Sport und für die Kinderbetreuungseinrichtungen und Schulen. So sind ab Samstag für private Feierlichkeiten zugelassen:

- Im privaten Innenbereich bis zu 25 Personen
- Im privaten Außenbereich (Garten) bis zu 50 Personen
- Für private Feiern in z.B. gastronomischen Betrieben mit bis zu 100 Personen; wobei hier ab 50 Personen ein Alkoholausschank zeitlich eingeschränkt ist.

Die Aufhebung der Allgemeinverfügung bedeutet auch, dass die Einrichtungen der Kinderbetreuung und der Sportbetrieb ab Montag wieder zulässig sind. Die Vereine und Einrichtungen sind kurzfristig informiert. Bitte kontaktieren Sie die Einrichtungsleitungen oder Übungsleitungen direkt für die Abstimmung der Einzelheiten.

Die Niedersächsische Verordnung umfasst 21 Seiten und regelt einige Dinge und Bereiche wie z.B. Sportveranstaltungen oder Ausübung des Sportes neu. Für die kommende Woche wird eine Ergänzung in Bezug auf die aktuellen Abstimmungen mit der Bundeskanzlerin erwartet. Daher ist immer der Blick auf die Homepage des Landes Niedersachsen oder des Landkreises Wesermarsch zu empfehlen.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen und mich für die gute Zusammenarbeit und die schnelle Reaktion bei allen Vereinen und Verbänden sowie den Einrichtungen bedanken. Durch diese umsichtige Reaktion und das verantwortungsbewusste Handeln haben wir die Zahlen so schnell wieder in den Griff bekommen. Vielen Dank auch an die Eltern, die die entstandene Betreuungsnot gelöst haben. Dafür haben sie meinen großen Respekt.

Mir ist auch deutlich geworden, dass in diesen Zeiten nicht so sehr die Frage „Was ist in Corona erlaubt“ den Alltag bestimmen sollte sondern bei jeder Entscheidung auch andere Faktoren und Rahmenbedingungen für jeden Einzelnen bedacht werden sollen.

Auch ist für mich die Einhaltung der Grundregeln wie Abstand, Hygiene oder Alltagsmaske bei unterschrittenem Abstand immer eine eigene Leitlinie.

Wir haben erlebt, wie schnell die Zahl der festgestellten Infektionen steigen kann. Es liegt an jedem Einzelnen, dieses Risiko so gering wie möglich zu halten.

Halten Sie Abstand – und bleiben Sie gesund.

Ihre Bürgermeisterin

Regina Neuke